

Kaschow, MV, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Süderholz im Landkreis Vorpommern-Rügen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Kaschow: 1 Verfahren, ohne Hinrichtung.

-1593-94 die Frau des Asmus Pakrantz.

Die Bauern zu Kaskow unterstellten Zauberei und sie wurde inhaftiert.

Der Ehemann bot Kautio für Entlassung aus der Haft an.

In 1. Belehrung legte Juristenfakultät Rostock Entlassung aus der Haft auf Kautio und Weiterführung des Verfahrens nur bei Erstellen einer Klageschrift durch die Bauernschaft fest. Michael von Tribsees- Hauptmann zu Grimmen und Tribsees verkündete die Entscheidung der Fakultät.

Die Bauern lehnten die Entlassung aus der Haft ab.

Juristenfakultät Greifswald hatte am 20. November 1593 analog Rostock entschieden.

In zweiter Belehrung legte Rostock Beteiligung der Bauernschaft an Gerichts- und Haftkosten fest und verwies erneut auf die durch die Bauernschaft zu erstellende Klageschrift.

Quellen: -Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S.187, 193

-Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 82 – 83

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com